



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCLX. 460. Mich. Weiss. Jesus siegreich gehaltene Auferstehung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

CCCCLX 460.

Mich. Weifs.

Jesus siegreich gehaltene Auferstehung

Selobt sey **GOTT** im höchsten thron, Samt seinem eingebornen Sohn, Der für uns hat genung gethan, Alleluja.

2. Als er allhier gewandelt hat, Versöhnt sünd und missethat, Durch seinen unschuldigen tod, Alleluja.

3. Nach welchem er gesalbet ward, Begraben nach jüdischer art, Und er mit hüttern wohl verwahrt, Alleluja.

4. Des morgens früh am dritten tag, Weil noch der stein am grabe lag, Erstund er frey ohn alle plag, Alleluja.

5. Ein engel stieg vom himmel h'rab, Und thät d. n. grossen stein vom grab, Welches den hüttern schrecken gab, All.

6. Da er also das grab aufbrach, Bald ein groß erdbeben geschah, Davon der hütter krafft zerbrach, Alleluja.

7. Der engel sagt sich auf den stein, Sein kleid war weiß, sein anlich schein, Gleich wie der blitz ganz hell und rein, Alleluja.

8. Da kamen weibes-bilder dar, Burden des engels

auch gewahr, Und entsagten sich ganz und gar, Alleluja.

9. Der engel sprach: ey fürcht euch nicht, Dann ich weiß wohl was euch gebricht, Ihr sucht Jesum, den findet ihr nicht, Alleluja.

10. Er ist erstanden von dem tod, Hat überwunden alle noth, Kommt, seht, wo er gelegen hat, Alleluja.

11. Sie giengen furchtsam in das grab, In dem da saß ein ander knab, Des glantz ihn auch erschrecken gab, All.

12. Da sagten die engel zu ihn'n, Den ihr sucht, der ist schon dahin, In Galiläa findet ihr ihn, Alleluja.

13. Denckt, was er euch gesaget hat, Wie er wird auferstehn vom tod Und wißt, daß sichs ergangen hat, Alleluja.

14. Geht hin und sagts sein jüngern frey, Daß er vom tod erstanden sey, Und dencket seiner wort darbey, All.

15. Heißt sie in Galiläam gehn, Daß sie daselbst für ihme stehn, So bald ein wenig tag vergehn, Alleluja.

16. Die weiber folgten dieser lehr, Und sagten dem betrübten heer, Wie Jesus weg

weggegangen war, Alleluj.

17. Doch glaubten diß die jünger nicht, Weil ihnen die se wahr geschicht, Noch nicht recht káme für gesicht, Allel.

18. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, Weil du vom tod erstanden bist, Verleih uns, was uns selig ist, Allel.

19. O! mach unsre hertzen bereit, Anzunehmen deine warheit, Ohn alle eigensinnigkeit, Alleluja.

20. Damit wir von sünden befreyt, Deinen namen gebedeuyt, Frey mögen singen allezeit, Amen.

CCCCLXI. 461.

Simon Dach.

Die zu Gott treibende Sünden-Noth.

Mich frommer GOTT, wo soll ich hin Mit meinem hoch-betrübten sinn Und tieffen seelen-schaden? Mein frantzes hertz Ist wie mit ers und steinen überladen

2. Wie klagt mich mein gewissen an! Es thut mich grausam in den bann, Ich muß mich selbst verjagen, Und seinen mord An allem ort In meinem busen tragen.

3. Gleich wie ein wild durch schnelle flucht, Den pfeilen zu entgehen sucht, Die schon sein

hertz empfunden, So enlauch ich. Und trage mich Mit meinen höllen-hunden.

4. Wer hilfft in diesen nöthen mir, Herr, mein verlangen steht nach dir, Ich stell auf dich vertrauen Und hoffnung, Gott, Laß keinen spott Bey deiner furcht mich schauen.

5. Denck keiner, der gedultig dein Kan harren, wird in schanden seyn, Laß den zu schanden werden, Der deiner macht Verächtlich lacht, Und traut der schnöden erden.

6. Gedenck an die barmhertzigkeit, Die du erwiesen allezeit, Seit daß die welt gestanden: Gedencke nicht An dein gericht Und meiner jugend schanden.

7. Sieh meine thorheit übero hin, Nach deiner grossen langmuth sinn, Laß doch mein hertz sich stillen. Gedencke mein In lieb allein, Um deiner güte willen!

8. Gib deinem grossen namen statt, Sey gnädig meiner missethat, Die ich dir nicht verhehle, Ist gleich kein ziel, Und ihr so viel, Daß ich sie gar nicht zehle.

9. Mach mich von meinem

Kr 3

lum